



NAIKIDO-Shiatsu-Ausbildung

Wien | Linz | Salzburg

INHALT



- 4 Was ist Shiatsu und wie wirkt es
- 5 Die Wurzeln von Shiatsu / Das tiefe Wissen um Ki und Shiatsu
- 7 Die Arbeit mit Ki
- 8 Wie kann ich Shiatsu lernen
- 9 Das Besondere an der NAIKIDO-Shiatsu-Ausbildung
- 10 Was ist NAIKAN und weshalb ist es Teil der Ausbildung
- 12 Die einzigartige Verbindung von Shiatsu mit der NAIKAN-Methode
- 13 Zen-Meditation in der Ausbildung
- 14 Die NAIKIDO-Shiatsu-Schule
- 16 Übersicht zur Struktur der Ausbildung
- 17 Lehrinhalte der NAIKIDIO-Shiatsu-Ausbildung
- 19 Aufbau der Ausbildung
- 22 Das Team der NAIKIDO-Shiatsu-Lehrer
- 26 Standorte der Ausbildung
- 30 Kosten der Ausbildung
- 31 Förderungen
- 33 Anmeldeformular
- 34 Allgemeine Geschäftsbedingungen

IMPRESSUM

NAIKIDO-Shiatsu-Schule Linz & Salzburg und Naikan-Zentrum OÖ, Ernst Stockinger e.U.
4040 Linz , Dießenleitenweg 223; Tel: 0732 66 80 77 ; Tel: 0650 366 80 77
E-mail: office@naikido.at www.naikido.at

NAIKIDO-Shiatsu-Schule Wien, Peter Jo Pauer
1160 Wien, Neulerchenfelderstraße 65; Tel: 0699 1952 0146
E-mail: office@naikido-wien.at www.naikido-wien.at

Für den Inhalt verantwortlich: Peter Jo Pauer, Ernst Stockinger
Weiterer Informationen finden Sie auf unseren Homepages:
www.naikido.at, www.naikido-wien.at

Pädagogische Gesamtleitung aller NAIKIDO-SHIATSU-Schulen: Ernst Stockinger.
Der Standort der NAIKIDO-Shiatsu-Schule Wien ist ein in pädagogischer sowie schulorganisatorischer Hinsicht der NAIKIDO-Shiatsu-Schule Linz, Ernst Stockinger e.U. untergeordneter Nebenstandort. Der Standort Salzburg ist ein von Linz aus betriebener Durchführungsort. Vertretungsmanagement: Die Schulleiter-Agenden von Ernst Stockinger werden im Fall des (längerfristigen) Ausfalls von Ernst Stockinger durch den Schulstandortleiter von Wien, Peter Jo Pauer wahrgenommen. Die Schulstandortleiter-Agenden von Peter Jo Pauer werden im Fall eines (längerfristigen) Ausfalls durch den Schulleiter Ernst Stockinger wahrgenommen.

Weibliche oder männliche Endungen verstehen sich jeweils für beide Geschlechter.

Die NAIKIDO-Shiatsu-Schule an allen Standorten ist eine vom Österreichischen Dachverband für Shiatsu (ÖDS) anerkannte Schule und unterrichtet nach den Kriterien des ÖDS (<https://oeds.at>). Die NAIKIDO-Shiatsu-Schule ist Ö-Cert Qualitätsanbieter.



Ernst Stockinger
Osho des Senkozan
Nembutso Ji Tempel;
Schulleiter der Naikido-
Shiatsu-Schule Linz &
Salzburg



Peter Jo Pauer
Schulleiter Naikido-
Shiatsu-Schule Wien

Liebe InteressentInnen der NAIKIDO-Shiatsu-Ausbildung!

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse an der NAIKIDO-Shiatsu-Ausbildung und freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten einen Einblick in die Ausbildung zum/zur NAIKIDO-Shiatsu-PraktikerIn geben zu dürfen.

Mit der NAIKIDO-Shiatsu-Ausbildung beschreiten Sie einen Weg, der über das bloße Erlernen von Techniken und theoretischem Wissen im Bereich der Körperarbeit hinausgeht. Bei NAIKIDO-Shiatsu geht es darum, eine besondere Qualität in der Kommunikation durch Berührung zu erlangen und eine energetische Verbindung in der Arbeit mit Menschen zu entwickeln.

Um diese Qualitäten zu erlernen ist es u.a. notwendig, sich während der Ausbildung intensiv mit sich selbst auseinander zu setzen, sowohl auf körperlicher Ebene als auch auf der Ebene des Bewusstseins.

Wir laden Sie herzlich ein, sich für neue Erfahrungen in Ihrem Leben zu öffnen!

Sind Sie dazu bereit?

Ernst Stockinger

Peter Jo Pauer

und das NAIKIDO-Team





WAS IST SHIATSU UND WIE WIRKT ES

Shiatsu hat seinen Ursprung in der fernöstlichen Philosophie und Medizin und wurde in Japan vor rund 100 Jahren in seinen Grundzügen entwickelt.

Shiatsu wird dort in 3-jährigen, oft ganztägigen Ausbildungen unterrichtet und als Heilmassage anerkannt. Gleichzeitig war und ist Shiatsu ein volksmedizinisches Mittel zur Gesundheitserhaltung und Krankheitsprävention.

Wörtlich übersetzt heißt Shiatsu Fingerdruck.

Die asiatische Philosophie und Gesundheitslehre bezeichnet mit dem Begriff Qi (jap.:Ki) Lebensenergie, die unseren Organismus durchfließt und sowohl körperliche wie geistige, emotionale und spirituelle Lebendigkeit erzeugt.

Durch Gewichtsverlagerung wird mittels Fingern, Handballen, Ellbogen, Knie, etc. fein abgestimmter Druck auf die im Körper befindlichen Energieleitbahnen (Meridiane) und Zonen ausgeübt und wieder ein energetisches Gleichgewicht hergestellt: Stauzustände werden gelöst, zuviel Energie abgeleitet oder ein zu geringes Energieniveau angehoben.

Beim gesunden Menschen fließt die Lebensenergie ungehindert. Emotionaler Stress, Schwäche, Verletzung, Krankheit und Verspannungen beeinträchtigen den Energiefluss und bringen die Balance Körper - Geist - Seele durcheinander. Mit Shiatsu kann dieses Gleichgewicht wieder hergestellt werden.

Bei Shiatsu wird mit dem chinesischen Meridian- und Akupunktursystem gearbeitet. Über abgestimmten Druck auf Meridiane und (Akupunkturpunkte) wird Ki bewegt, beruhigt und ausgeglichen.

Shiatsu-PraktikerInnen mit langjähriger Erfahrung nutzen ihren „spirituellen“ Zugang zum Ki, um den Menschen, mit denen sie arbeiten, ein Mehrgefühl an Dynamik, Freude und Wohlbefinden zu ermöglichen. Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert, die KlientInnen nehmen ein verändertes Lebensgefühl wahr und können auch eine geistige Wandlung während dieses Prozesses erfahren.

Shiatsu ist umfassende Berührungskommunikation, ein aktives Miteinander zwischen Empfängern und Gebenden!



Die Wurzeln von Shiatsu



Shiatsu ist eine verfeinerte Form der Zwei-Hände-Manipulation Tuina, die in China schon vor mehr als 3000 Jahren angewendet wurde. Shiatsu basiert u.a. auf dem japanischen Anma, das bereits 707 n. Chr. als Massageart in Japan anerkannt war und oft von Blinden mit hoher intuitiver Gabe ausgeführt wurde.

Dr. Masunaga, der Begründer von Zen-Shiatsu, schreibt: „Die östliche Medizin ist nicht so sehr auf den Verstand und die Wissenschaftlichkeit begründet wie die westliche. Wenn wir allerdings die Geheimnisse des Lebens achten und die KlientInnen dazu bringen, sich selbst wahrzunehmen, wird die Krankheit verschwinden und der/die KlientIn sich bemühen, von sich aus gesund zu werden. Gehen Sie mit Ihrer Hand zu einem Punkt oder Tsubo und folgen Sie den Meridian-Linien, vielleicht spüren Sie das `Echo des Lebens´. Wenn es Ihnen gelingt, diese Wahrnehmung zu empfangen und zu verstehen, wird Krankes sich auflösen.“

Das tiefe Wissen um Ki und Shiatsu

氣

Um ein wirksames Shiatsu geben zu lernen, müssen wir über die Ebene der Meridian- und Akupunkturlehre sowie der Wahrnehmungsschulung tiefer in die „Lehre vom Ki“ eindringen.

Wer die östlichen Gesundheitslehren, aus deren Umfeld auch Shiatsu kommt, erforscht, stößt unweigerlich auf die Lehre und Geisteshaltung des Tao, auf das grundlegende Prinzip der sich ständig wandelnden Energien, auf die verbindende Kraft zwischen allem Lebendigen, auf die Lehre von Ki.

Wenn das Tao als ein Baum verstanden wird, von der kleinsten Knospe bis hin zur tiefsten Wurzel und all den Verbindungen, die dieser Baum aufgrund der Photosynthese in den Äther bzw. Kosmos sowie über die Wurzeln in die Erde hat, so können die verschiedenen Methoden aus der östlichen Energielehre bzw. Medizin ebenfalls als Äste, Zweige oder Blätter dieses Tao-Baumes bezeichnet werden. Diesen Tao-Baum in seiner gesamten Einheit, mit all seinen Verbindungen zur Erde und zum Äther, wahrzunehmen und zu begreifen, ist eine Voraussetzung damit wir Energiepotentiale in uns mobilisieren und mit den geschickten Mitteln von Shiatsu auf höchstem Niveau Menschen unterstützen können.

Shizuko Yamamoto, japanische Shiatsu-Praktikerin mit Weltruf, schreibt: „Auch wenn das japanische Wort Ki vielen Menschen aus dem Westen unbekannt ist, der Sachverhalt selbst ist es nicht. Ki ist eine Bezeichnung für die Lebenskraft des Universums. Alles, was existiert, wurde durch Ki geschaffen. Ki hat keinen Anfang und kein Ende, es ist Schwingung. Es kann nicht durch analytisches Denken erfasst werden.“





In den alten Heilkünsten in China, Indien, Griechenland und Japan wurde bei der Behandlung von Krankheiten den Zusammenhang von Materiellem und Spirituellem sehr ernst genommen. In der Moderne verlor diese Sichtweise, in der gleichsam Körper und Geist vereint sind, vor allem im Westen an Beachtung. Entgegen der Auffassung, dass Kontrolle der Natur und materieller Besitz sehr wichtig sind und ein besseres Leben garantieren, gibt es eine wachsende Gegenströmung, die Vitalität und Zufriedenheit aus der geschickten und verständigen Anpassung der Menschen an natürliche Kräfte behauptet.

Der Begriff der Lebenskraft Qi existiert in Asien schon sehr lange. In China wurde vor etwa 2300 Jahren darüber im Huang Di Nei Ching, dem „Klassiker der Medizin des Gelben Kaisers“, geschrieben. Indische Texte zum Yoga beziehen sich schon vor 4.000 Jahren auf eine Lebenskraft. Vor über 2.500 Jahren sagte Sokrates, dass man nur heilen könne, wenn man den Allgemeinzustand eines Menschen betrachten würde: „Genau wie Ihr nicht versuchen solltet, die Augen ohne den Kopf zu heilen oder den Kopf ohne den Körper, so solltet Ihr auch nicht den Körper ohne die Seele behandeln.“

Alles was existiert, alles was lebt, ist voll von Ki. Wenn jemand sehr aktiv ist und eine gesunde Ausstrahlung hat, dann ist das mit Sicherheit ein Zeichen von Ki. Wie alles andere im Universum auch, verändert sich Ki ständig, der Ordnung des Universums, dem Tao entsprechend. So lange wir am Leben sind, benötigen wir Ki.



Wenn Ki ungehindert durch den Körper fließen kann, sind alle Organe und ihre Funktionen in Ordnung. Wenn das Ki nur sehr träge durch den Körper fließt, fühlen wir uns schwach und müde und werden schließlich krank. Durch Shiatsu regen wir den Körper dazu an Ki aufzunehmen und besser zu nutzen. Auf diese Weise vermitteln wir Leben und ermöglichen Selbstheilung und Gesunderhaltung des gesamten Menschen.

Der Begriff Ki wird in Japan in vielen Zusammenhängen benutzt. „Ich mag Dich“ heißt „Ki ni iru“ oder „Das gefällt meinem Ki“. Krankheit heißt „Byo Ki“ und bedeutet „Das Ki wurde krank“. Wenn sich zwei Freunde in Harmonie miteinander befinden, sagen sie „Ki ga au“ oder „unser Ki trifft sich“.



Die Arbeit mit Ki

Kommt es im Meridiansystem zu einer Unausgewogenheit im Energiefluss, so hat das direkte Folgewirkungen. Zu viel, zu wenig oder gestaute Energie in Teilbereichen, vielleicht aber auch im gesamten Meridiansystem, bewirken im Menschen Zustände wie Müdigkeit, Stress oder körperliche Verspannungen bis hin zu manifesten Krankheiten auf körperlicher und/oder emotionaler, seelischer Ebene.

Auch Kommunikationsdefizite wie Sturheit, Angst, Stottern oder zu viel Reden werden durch eine energetische Inbalance ausgelöst. Inbalancen haben meist mehrere Ursachen und werden in ihrem Grundtyp häufig in frühester Kindheit gebildet. Hier spielen ererbte Grundenergien (pränatales Ki), Ernährung und Bewegung, sowie die Fähigkeit, im richtigen Ausmaß mit anderen Menschen in Beziehung zu treten, eine wichtige Rolle.

Shiatsu beruht zwar auch auf der traditionellen chinesischen und japanischen Medizin (TCM und Kempo), nutzt aber einen direkten und intuitiven Zugang, der durch eine spezielle Schulung von Prozessen auf Körper- und Geistesebene gefördert wird.

Es ist nicht notwendig, die Puls- oder Zungendiagnose der TCM zu beherrschen, um ein gutes Shiatsu geben zu können. Ja selbst das Meridiansystem kann nur als Orientierung gesehen werden und muss nicht in dem Detail, wie es z. B. von AkupunkteurlInnen verlangt wird, studiert werden.



Um ein wirksames Shiatsu geben zu können sollte die Bereitschaft vorhanden sein zu lernen:

- Sensibilität zu entwickeln
- die eigene Persönlichkeit in psychischer, emotioneller und physischer Hinsicht zu schulen
- sich echtes Wissen anzueignen, welches, mit Erfahrung gepaart, immer mehr wachsen kann



WIE KANN ICH SHIATSU LERNEN



Um NAIKIDO-Shiatsu zu lernen, bedarf es keiner weiteren Voraussetzungen als der Bereitschaft und Freude, gerne mit Menschen zu arbeiten, mit ihnen zu kommunizieren und sie zu berühren.

In den Kursen während der 3-jährigen Ausbildung vermitteln wir:

- das Handwerkszeug an Shiatsu-Techniken
- das Arbeiten aus der energetischen Mitte, dem Hara heraus
- die Verfeinerung der Wahrnehmung (von Ihnen selbst und von den KlientInnen)
- notwendiges Wissen aus der westlichen Medizin (Anatomie, Physiologie und Pathologie, Hygiene und Erste Hilfe)
- Teile aus dem großen Gebiet der traditionellen chinesischen und japanischen Medizin (Meridianlehre, Psychologie und Physiologie der 5 Elemente, Akupunkturpunkte, Verständnis von Yin und Yang, Fülle, Leere, Stau und Balance).
- Wirbelsäulenarbeit mit Hilfe von Osteokinetik, Moxibustion und Schröpfen, Einsatz von geschickten Mitteln der europäischen und asiatischen Hausapotheke



- Kommunikation mit KlientInnen, Durchführung einer umfassenden Befundung.
- Selbsterfahrung mit NAIKAN und ZEN, um sich besser kennen zu lernen, um das Herz öffnen zu können und die Konzentration zu schärfen.

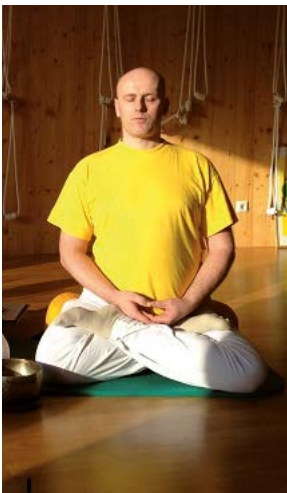
Der Unterricht erfolgt als lebendige Mischung von Wahrnehmungsübungen, Körper- und Energieübungen, Theorie, praktischen Techniken und deren Anwendung.



Das im Unterricht Gelernte wird unmittelbar umgesetzt. Essentiell ist Erfahrung machen mit den Übungen, Erfahrung beim Shiatsu bekommen und geben, das Feedback von LehrerInnen und MitstudentInnen und das Praktizieren von Shiatsu mit Menschen in der eigenen Umgebung.

Ziel ist, einem Menschen, der in Ihre Shiatsupraxis kommt, Vertrauen in die eigene Kompetenz und die Shiatsumethode vermitteln zu können, Befindlichkeitsstörungen zu erkennen und über die Behandlung bzw. mit geeigneten Übungen zu helfen, die Selbstheilungskräfte zu entfalten.

DAS BESONDERE AN DER NAIKIDO-SHIATSU-AUSBILDUNG



Shiatsu ist in erster Linie Energie-Arbeit mit dem Ki. Im Zuge der Ausbildung lernen wir, durch verschiedene Methoden wie z.B. Sitzmeditation, diese Kraft besser wahrzunehmen und zu verstehen.

Erst dadurch kann Shiatsu in die Tiefe gehen und sich in seiner Wirkung zum Wohle der Menschen entfalten.

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit bildet das Fundament von NAIKIDO-Shiatsu.

Shiatsu funktioniert über Kontakt durch Berührung.

Erst, wenn wir mit uns selbst gut in Kontakt sind, können wir auch mit einem anderen Menschen in Kontakt treten. Deshalb ist es notwendig, uns mit uns selbst und der Art, wie wir mit anderen kommunizieren, auseinander zu setzen. In diesem Bereich werden wir während der Ausbildung vor allem durch die NAIKAN - Methode (siehe Seite 10) unterstützt. Wie intensiv Sie Ihre persönlichen Entwicklungsprozesse erleben, hängt wesentlich von der Offenheit und Bereitschaft ab, mit der Sie sich darauf einlassen!

Unterricht im Zen-Geist

In der NAIKIDO-Shiatsu-Schule wird im Zen-Geist und der klassischen japanischen bzw. asiatischen LehrerIn/SchülerIn - Beziehung unterrichtet: LehrerInnen und SchülerInnen bilden ein einander freundschaftlich verbundenes Team. Anerkennung auf Basis der Kompetenz der Lehrenden und gegenseitiges Vertrauen zwischen LehrerInnen und SchülerInnen sind unsere Ausrichtung. LehrerInnen bringen ihre langjährige Erfahrung als Shiatsu-PraktikerInnen in den Unterricht ein und sind somit verlässliche AnsprechpartnerInnen für die Shiatsu-Praxis und die berufliche Orientierung. Die SchülerInnen bringen die Bereitschaft mit, sich offen und engagiert mit dem Angeboten auseinanderzusetzen.





Schwerpunkt Praktisches Arbeiten

Von Beginn der Ausbildung an legen wir großen Wert auf praktisches Arbeiten. Die Shiatsutechniken werden anschaulich vorgezeigt, gut fasslich erläutert und sodann selbst ausprobiert; Eigene Erfahrung damit zu machen ist ein wesentlicher Lernschritt, die LehrerInnen stehen als helfende Assistenz zur Verfügung ohne dieses „selber Tun“ zu beeinträchtigen.

Wir wollen Ihnen in der Ausbildung bewusst machen, wie Körper, Geist und Seele im Zusammenspiel eine gesunde Einheit bilden können. Sie sollen einen möglichst hohen, praktischen Nutzen aus der Ausbildung ziehen können, ob sie eine Berufsausbildung als Shiatsu-PraktikerInnen anstreben, oder den Kurs besuchen, um für sich einen ganzheitlichen Weg zur Gesundung und Selbsterfahrung zu erschließen.

Die NAIKIDO-Shiatsu-Schule ist eine Einrichtung der Erwachsenenbildung. Wir erwarten von unseren SchülerInnen ein hohes Maß an Eigenverantwortung.

WAS IST NAIKAN

und weshalb ist das Teil der Ausbildung

NAIKAN kommt aus Japan und bedeutet „Innenschau“, d.h. konzentriertes Betrachten des Geistes, Erforschen der inneren Verhaltensweisen im Denken, Fühlen und Handeln. Diese Methode wurde von Ishin Yoshimoto entwickelt.

NAIKAN ist eine Übung, welche zu einer lebensbegleitenden Art zu „sehen“ wird. NAIKAN ist das Tor, das den Weg zum Herzen öffnen kann. Diesen Weg zu gehen bedeutet Erfahrungen zu machen, welche über Wissen und Gefühle hinausgehen.

NAIKAN ist eine Methode um sich selbst zu betrachten, zu entdecken, zu befreien und zu verwirklichen.

Die klassische NAIKAN-Übung dauert sieben Tage. Bewusst begibt man sich in Stille, in einen meditativen Rahmen, um sich anhand des eigenen Lebensweges mittels Erinnerungen wieder und neu zu entdecken. Mit NAIKAN wird täglich etwa zwölf bis vierzehn Stunden „gearbeitet“, d. h. es finden innerhalb einer Woche etwa 100 Stunden persönlichkeitsbildende Prozesse und Erkenntnisarbeit statt.

Jede/r TeilnehmerIn erhält einen eigenen Platz, der vom Gesamtraum abgeschirmt ist. So kann er/sie sich reizreduziert der Aufgabe widmen.

Es wird in selbst gewählter Haltung entspannt auf Sitzkissen, Matten oder einem Stuhl gesessen. Die TeilnehmerInnen werden an ihrem





Übungsplatz mit Mahlzeiten versorgt. Während der NAIKAN -Woche haben die TeilnehmerInnen ausschließlich Kontakt zu den NAIKAN -LeiterInnen. Sie sprechen nur mit diesen und auch nicht untereinander. Um sich nicht abzulenken, wird in dieser Woche für gewöhnlich auch kein Kontakt nach außen (Freunde, Familie) gepflegt. Keine Telefonate, Bücher, Radio oder TV, etc. Trotzdem wird den TeilnehmerInnen nicht langweilig.

Die eigene Lebensgeschichte ist doch der interessanteste „Film“, ausgestattet mit allem, was wir zum Lernen benötigen.

Das Funktionieren der NAIKAN -Übung ist stark mit dem Einhalten dieser Rahmenbedingungen, dem Konzentrieren auf sich selbst und der Zurückgezogenheit und Stille verbunden.

Die Übenden erinnern sich an bestimmte Lebensabschnitte und untersuchen ihr eigenes Verhalten anhand bestimmter Fragen gegenüber ihnen nahestehenden Menschen. Das Zusammenleben mit Mutter, Vater, Geschwistern, PartnerInnen, Kindern, FreundInnen usw. wird in klar abgegrenzten Zeiträumen betrachtet.

Ein Betrachtungszeitraum dauert etwa 70 bis 100 Minuten. Dann gibt es die Möglichkeit, mit dem/der NAIKAN-LeiterIn kurz über das Reflektierte zu sprechen.



Drei Fragen als Kompass in die Innere Welt

NAIKAN benutzt folgende Fragen, um die tiefen Schichten des Bewusstseins zu erschließen. Die Einfachheit der Fragen und der Aufbau der Übung lassen die NAIKAN -Übenden oft bis in frühe Kindheitserinnerungen vordringen.

1. Was hat der Mensch (z.B. die Mutter) in der Zeit (z.B. von 0 – 6 Jahren) für mich getan?
2. Was habe ich in dieser Zeit für diesen Menschen getan?
3. Welche Schwierigkeiten habe ich diesem Menschen in diesem Zeitraum bereitet?



Befreiung durch Ganzheit

Mit Hilfe aller drei Fragen kommen Sie als NAIKAN -TeilnehmerIn zu einer tiefen Einsicht, was Ihr Verhalten zu den Beziehungen anderer Menschen betrifft. Sie erleben sich sozusagen mit den Augen ihrer Mitmenschen. Sie haben die Möglichkeit zu erkennen, was Ihnen an Liebe und Zuwendung schon zugeflossen ist, so, wie es Ihren Mitmenschen möglich war. Sie erkennen auch, wo Sie Liebe und Zuwendung in den Beziehungen verhindern. In den tiefen Einsichten und der inneren Befreiung, die Sie im Laufe des NAIKAN -Prozesses erfahren, liegt eine Quelle der Freude, die Ihnen von nun an zugänglich ist.





Sie können aber auch noch tiefer vordringen und den innersten Kern der menschlichen Existenz erfahren, mit der klaren Erkenntnis über Zusammenhänge und Bedingungen, die unser Leben ausmachen und unser Dasein prägen.

Menschen jeden Alters können NAIKAN praktizieren. Es werden keine speziellen, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten vorausgesetzt. Die TeilnehmerInnen werden von den NAIKAN -LeiterInnen dort „abgeholt“, wo sie gerade mit ihrem Bewusstsein stehen und auf ihrer Innenreise begleitet. Diese Art des Begleitens geht weit über das mitfühlende Hinwenden und Zuhören hinaus.

Die einzigartige Verbindung von Shiatsu mit der NAIKAN -Methode

In der Ausbildung zum/r NAIKIDO-SHIATSU-PraktikerIn spielt die persönliche Auseinandersetzung mit der NAIKAN -Methode eine wichtige Rolle. Die Verbindung der NAIKAN -Erfahrungen mit dem Shiatsu-Lehrstoff (geistiger Hintergrund, Energiearbeit usw.) ist an der NAIKIDO-Schule einzigartig. Selbsterfahrung bedeutet „sich selbst erfahren“, und das ist ein ziemlich schwieriges Unterfangen. Deshalb vertreten wir an der NAIKIDO-Schule die Auffassung, dass wir möglichst viel über uns wissen und lernen sollten.

Die NAIKAN -Methode unterstützt dies als wirklich ausgereiftes Medium. Aus der Verbindung von Weisheit, Wissen und Technik sind in unserem Ausbildungsmodell tiefe Erfahrungen und damit eine hohe Qualität an Energiearbeit möglich.

Mit NAIKAN, der tiefen Innenschau, stellen wir unseren StudentInnen eines der hervorragendsten Mittel zur Bewusstseinsarbeit zur Verfügung.

Im 1. Ausbildungsjahr praktizieren die KursteilnehmerInnen schriftliches NAIKAN über eine Dauer von 72 Tagen als eine Art von Hausübung, die Selbsterfahrung und Verantwortung stärkt. .

Im 2. Ausbildungsjahr wird die NAIKAN-Erfahrung intensiviert: Eine ganze Woche NAIKAN steht am Anfang. Über die Auseinandersetzung mit NAIKAN dringen wir in unsere Innenwelten vor und haben ein direktes „Mittel“, das uns immer mehr zum Erkennen unseres wirklichen Wesens verhilft.

Die NAIKAN -Methode unterstützt uns dabei, darüber hinaus die Weisheiten und Erfahrungen des Taoismus verstehen zu lernen. Die Kombination der Shiatsu-Technik mit der aus NAIKAN entstehenden intuitiven Wahrnehmung lässt ein lebendiges und freies Shiatsu auf hohem Niveau entstehen.

Mit der Energie, die aus der NAIKAN -Erfahrung resultiert, wird an zwei Folgetagen intensiv mit Shiatsu-Geben und Shiatsu-Nehmen gearbeitet.

由
観
の
日
ど
ろ
し
を
大
切
に



Im **3. Ausbildungsjahr** wird die NAIKAN -Energie durch das NAIKAN- Wochenende präsent und aufrecht er halten. Die Erfahrungen werden in Gruppen- und Einzel Feedbacks mit LehrerInnen und BegleiterInnen ausgetauscht.



ZEN-MEDITATION IN DER AUSBILDUNG

ZAZEN bedeutet Sitzmeditation, entstammt dem Buddhismus und hat sich aus Indien kommend in China ab dem 5.Jhdt. entwickelt und später in Japan verbreitet. Heute wird ZEN auch unabhängig von Konfessionen praktiziert, wie in der Naikido-Shiatsu-Schule im Zuge der Shiatsu-Ausbildung.



Bei ZEN geht's im Wesentlichen darum in Selbstbeobachtung zu erfahren, wie der eigene Geist funktioniert.

Zazen kann im Lotossitz, im halben Lotos, im sogenannten Burmesischen Sitz oder im Fersensitz (Seiza) geübt werden. Hilfsmittel sind im Zen das Sitzkissen (Zafu) mit der darunter liegenden Matte. Wir sitzen in betont aufrechter, stabil in uns selbst ruhender Körperhaltung, die Hände in einer Handhaltung (Mudra), die Energie im Hara zentriert. Der Körper wird während der Sitzperiode von 20 min nicht bewegt, da die äußere, körperliche Disziplin bei der inneren, geistigen Beobachtung und Konzentration hilft. Das Sitzen wird von Gehmeditation (Kinhin) unterbrochen.

In der Shiatsu-Ausbildung unterstützt uns ZAZEN bei der Achtsamkeit und trainiert die Präsenz, die Fähigkeit im Augenblick mit Geist und Körper voll da zu sein.

ZEN fördert Ruhe und Gelassenheit, das Loslassen, das Nicht-Anhaften an gedanklichen Konzepten, an Emotionen und Leiden. Damit können Herz und Geist frisch und offen bleiben, beweglich, klar und mitfühlend. Wir entwickeln Eigenschaften, die wir im unterstützenden Arbeiten mit den KlientInnen sehr gut nutzen können.

Für Shiatsupraktikerinnen sind außerdem die Erdung und die Atemorientierung durch ZEN ein besonderer Vorteil.



DIE NAIKIDO-SHIATSU-SCHULE



Die Entwicklung von NAIKIDO-Shiatsu

NAIKIDO-Shiatsu basiert im Wesentlichen auf drei Säulen:

NAIKAN, Zen-Meditation und Shiatsu.

Die NAIKIDO-Shiatsu-Schule wurde 1997 von **Shaku Yokô Josef Hartl** (1961–2005) gegründet. Sein Bestreben war es eine Methode zu entwickeln, in welche sowohl seine langjährigen Erfahrungen aus der Arbeit als Shiatsu-Praktiker als auch mit verschiedenen Formen der Körperarbeit und Massage, seine tiefen Erkenntnisse aus Meditation, Bewusstseins- bzw. Persönlichkeitsbildung und Selbsterfahrung einfließen konnten.

Von diesem Geist und Bewusstsein in der Arbeit mit Menschen ist auch das Team der NAIKIDO-Shiatsu-LehrerInnen überzeugt und erfüllt .

Wir haben selber erfahren können, wie NAIKIDO die Lebensfreude und Zufriedenheit steigern kann, wie sich trotz schwieriger Bedingungen, wieder Lebendigkeit einstellt.

Diese grundlegend menschenfreundliche Haltung wollen wir auch unseren SchülerInnen weitergeben.

Unsere pädagogische Ausrichtung

In der NAIKIDO-Shiatsu-Schule wird besonders Wert darauf gelegt, den Unterricht nicht ausschließlich an westlichen Ansätzen zu orientieren, sondern die Menschen in ihrem gesamten Wesen wahrzunehmen und zu berühren. Es ist wichtig, dass den SchülerInnen neben dem Unterricht von Techniken, Theorien und diagnostischen Methoden auch der innere Gehalt von Shiatsu veranschaulicht wird.



Es geht darum, den Hintergrund und die Essenz östlicher Weisheit in den Unterricht einfließen zu lassen und somit die Hände der KursteilnehmerInnen zu kraftvollen, energiegeladenen „Werkzeugen“ mit heilsamer Berührung zu machen.



Der pädagogische Leitfaden und die Unterrichtskonzepte der NAIKIDO-Shiatsu-Schule sind an dem traditionellen, asiatischen Vorbild einer vertrauensvollen LehrerInnen-SchülerInnen-Beziehung angelehnt: Die Lernenden können auf die Erfahrung, Kompetenz und das Mitgefühl der LehrerInnen vertrauen, die Lehrenden auf das offene Interesse der StudentInnen .

Das Lernen in der NAIKIDO-Shiatsu-Schule ist nicht auf Prüfungen ausgerichtet, sondern auf die praktische Anwendung des im Unterricht vermittelten Wissens und auf die Entwicklung einer achtsamen Haltung unseren KlientInnen gegenüber. Die einzige Prüfung, welche - genauso wie unser Unterricht - sehr praxisnah gestaltet wird, ist die Shiatsu-Diplom-Prüfung am Ende des 3. Ausbildungsjahres.

Ansonsten lernen die SchülerInnen über intensive Feedbackrunden, die ein effektives Mittel zur Selbstüberprüfung mithilfe der Gruppe darstellen. Die Betreuung durch die LehrerInnen ist individuell und authentisch.

Unsicherheiten und „Fehler“ bilden wichtige Momente im Lernen durch Erfahrung und Selbsterfahrung. Körpertraining und - Erfahrung sowie Übungen der energetischen Wahrnehmung, des Geistes und des Mitgefühls sind ein wesentlicher Bestandteil des Lehrstoffes. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit während der Ausbildung ist Voraussetzung für die Ausübung von NAIKIDO-Shiatsu.

Diese Ausrichtung ist unsere Qualität: Von Ausbildungsbeginn legen wir größten Wert auf Bewusstseinsbildung sowie praktisches Arbeiten. Schon nach Abschluss des 1. Ausbildungsjahres sind unsere SchülerInnen imstande eine solide Shiatsubehandlung zu geben.



Kleine Kurse und gute Gruppendynamik

Die Ausbildungsgruppen umfassen mindestens 8 und maximal 14 TeilnehmerInnen. Somit entsteht eine lebendige Gruppendynamik, die sich ebenfalls positiv auf den Lernprozess der SchülerInnen auswirken kann. KursleiterInnen können besser auf individuelle Bedürfnisse eingehen.

Jedes Ausbildungsjahr ist für eine geschlossene Gruppe konzipiert und dauert zwischen 8 und 12 Monate.

Die Anmeldung erfolgt für jedes Ausbildungsjahr extra.

Ab dem

2. Ausbildungsjahr sind, zusätzlich zum regulären Stundenplan, Zusatzfächer zu absolvieren, bei denen die Gruppenzusammensetzung variiert und die TeilnehmerInnenzahl bis maximal 24 Personen steigen kann.





Übersicht zur Struktur der Ausbildung

1. Ausbildungsjahr Grundlehrgang Shiatsuausbildung & Bewusstseinstraining	276,5 Stunden
2. Ausbildungsjahr Fortbildung zum/r NAIKIDO-Shiatsu-PraktikerIn	264 Stunden
3. Ausbildungsjahr Weiterbildung zum/r NAIKIDO-Shiatsu-PraktikerIn	302 Stunden

In 3 Ausbildungsjahren sind zu absolvieren

21 Übungsabende	52,5 Stunden
21 Shiatsu-Selbsterfahrungsstunden	21 Stunden



Seminare (Voraussetzung für das NAIKIDO-Shiatsu-Schuldiplom)

Tsubos & Meridiane, Energetik, Lage u. Bedeutung, 2 x 3 Tage (2. Jahr)	42 Stunden
Psychologie und Diagnostik gemäß den 5 Elementen,	30 Stunden
Anatomie & Physiologie ¹ , 4 Tage (2. oder 3. Jahr)	28 Stunden
Pathologie ² , 4 Tage (2. oder 3. Jahr)	36 Stunden
Praktische Umsetzung der Befundung, 2 Tage (3. Jahr)	14 Stunden
Behandlungskonzept, Diagnostik u. prakt. Durchführung 3 Tage (3. Jahr)	21 Stunden
Meridian-Verlängerungen nach Masunaga, Tsubos, körperreflektorische Zonen, 3 Tage (3. Jahr)	21 Stunden
Fallsupervision in der Gruppe	12 Stunden
Prüfungsvorbereitung und Vorprüfung, 2 Tage (3. Jahr)	14 Stunden
Erste Hilfe ³ , 2 Tage (innerhalb der 3 Ausbildungsjahre)	15 Stunden
Hygiene, 2 Tage (innerhalb der 3 Ausbildungsjahre) ⁴	15 Stunden
Ethik und Recht	16 Stunden
Unternehmensführung	16 Stunden
Diplomarbeit	100 Stunden

Gesamtstundenanzahl

1.296 Stunden



¹ Medizinisches Grundwissen zu Anatomie/Physiologie sowie Kontraindikationen bei Shiatsu im Umfang von 32 Stunden

² Medizinisches Grundwissen zu Pathologie im Umfang von 14 Stunden sind darüber hinaus in den Unterrichtseinheiten der Ausbildungsjahre 1 bis 3 enthalten.

³ 15 Stunden Erste Hilfe sind darüber hinaus in den Unterrichtseinheiten der Jahre 1 bis 3 enthalten.

⁴ Davon wird 1 Tag im Rahmen eines ÖDS-Seminars unterrichtet, 8 Stunden sind im Rahmen der Ausbildung in den Unterrichtseinheiten enthalten

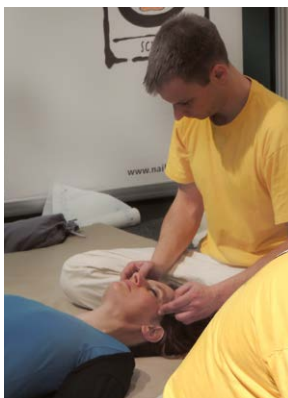


LEHRINHALTE DER NAIKIDO-SHIATSU-AUSBILDUNG

Arbeitsgrundlage für das Erlernen von NAIKIDO-Shiatsu bildet das traditionelle Shiatsu nach Shizuto Masunaga. Dementsprechend umfasst der Lehrstoff das Wissen über Meridian-Verläufe (Energieleitbahnen), das Verständnis der Energiequalitäten von Kyo und Jitsu und den Prinzipien von Yin und Yang. Später wird der theoretische Hintergrund durch Kenntnisse der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und Akupunkturpunkte ergänzt.

Mit fortschreitendem Ausbildungsstand legen wir immer mehr Wert darauf, die sensitiven Wahrnehmungen der PraktikerInnen zu entwickeln und die Intuition freizulegen.

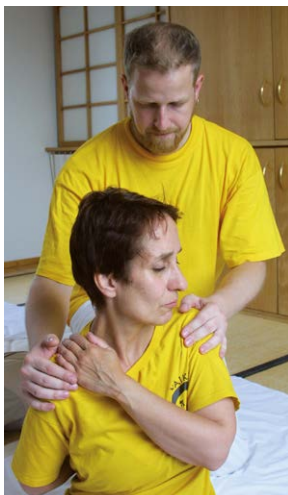
Ausgebildete NAIKIDO-Shiatsu-PraktikerInnen verfügen damit sowohl über das solide Grundwerkzeug einer breiten Palette von Anwendungstechniken und fundiertem Wissen den theoretischen Hintergrund von Shiatsu betreffend, als auch über ein grundlegendes Verständnis im Umgang mit Ki und Intuition. Damit sind sie „EnergiearbeiterInnen“ im klassischen Sinn fernöstlicher Energielehren.



Themen in der NAIKIDO-Shiatsu-Ausbildung

1. Geistiger Hintergrund und theoretische Grundlagen:

- Tao (taoistischer Hintergrund), Yin und Yang, der Mensch im ganzheitlichen Weltbild
- Entstehung der TCM Traditionellen Chinesischen Medizin
- Anatomie & Physiologie sowie Pathologie
- Praktiken in der TCM, Moxibustion, Schröpfen, Übungen
- 5-Elemente-Lehre und deren Wandlungsphasen
- Ernährung und Hausapotheke
- Meridianlehre und Ki-Fluss
- Meridianverläufe nach Dr. Masunaga und It. TCM
- Fülle und Lehre gemäß TCM
- Verständnis von Kyo und Jitsu und deren Dynamik
- Stagnation
- Reflektorische Körperzonen
- Grundlagen der Energielehre
- Ansätze östlicher und westlicher Medizin
- Shiatsu als eigenes System, von der Entstehung bis in die Gegenwart





2. Praktische Themen:

- Arbeitsplatzgestaltung
- Lagerung/Positionieren der KlientInnen
- Shiatsu auf den Meridianen
- Befunden durch Fragen, Sehen, Tasten, Riechen, Hören
- Hara-Befundung (Bauchbefundung)
- Erstellen eines Behandlungskonzeptes für eine Shiatsu-Stunde aufgrund einer Befundung
- Anfang und Ende einer „runden“ Shiatsu-Sitzung
- Shiatsu in Rücken-, Bauch- und Seitenlage auf der Matte
- Shiatsu im Sitzen auf der Matte und am Sessel
- Shiatsu mit Händen, Daumen, Finger, Unterarmen, Ellbogen, Knien und Füßen (Barfuß-Shiatsu)
- Dehnungen von Muskulatur, Gelenken und Meridianen
- Rotationen
- Shiatsu am Nacken und Kopf
- Shiatsu an Händen und Füßen
- Shiatsu im Schulterbereich, LWS und Kreuzbereich
- Ampuku – Shiatsu am Bauch
- Wie mache ich Druck? Erlernen von Berührungsqualitäten
- Wirkung von Druck, Dehnungen und Rotationen
- Das Einbeziehen des Atem beim Shiatsu
- Shiatsu für den Kyo- und Jitsu- und Stau-Typ
- Der Umgang mit Shiatsu-KlientInnen – Praxisbeispiele
- Der Umgang mit Übungen – Praxisbeispiele



3. Selbstwahrnehmungsübungen auf körperlicher und geistiger Ebene:

- Meridian-Stretching
- Do-In-Übungen
- Ki-Übungen und Training
- Ernährung
- Atemübungen
- Zen (Meditation)
- Grounding und Visualisierungstechniken
- Kommunikations- und Kontaktübungen
- Entspannungstechniken im Stehen, Sitzen und Liegen
- Sensibilisieren durch Blindarbeit
- Übungen alleine und in der Gruppe
- Schriftliches NAIKAN, NAIKAN-Woche, NAIKAN-Wochenende



4. Sonstiges:

- Anatomischer und physiologischer Aufbau des Menschen
- Praktisches Kennenlernen der Anatomie über Tasten und Übungen
- Erste Hilfe im Notfall
- Hygiene
- Indikation und Kontraindikationen (Verbote) sowie Einschränkungen im Shiatsu

AUFBAU DER AUSBILDUNG

Der Unterricht ist zeitlich so festgelegt, dass er berufsbegleitend und im zweiten Bildungsweg absolviert werden kann.

1. Ausbildungsjahr NAIKIDO-Shiatsu-Lehrgang und Bewusstseinstraining

Der Schwerpunkt wird speziell im 1. Ausbildungsjahr auf praktisches Arbeiten und Körperübungen gelegt. Denn nur was wir direkt als Erfahrungswissen sammeln und integrieren, können wir an Dritte z.B. unsere KlientInnen weitergeben und vermitteln. Nach dem „Intensivblock“, sozusagen der Halbzeit im ersten Ausbildungsjahr, beginnt die Shiatsu-Arbeit mit schulfremden Personen (Bekanntem- und Verwandtenkreis).

Diese Herausforderung hilft den KursteilnehmerInnen ihre Sicherheit und Kommunikationsfähigkeit zu überprüfen und intensivieren. Am Ende jedes Ausbildungsjahres bekommen die KursteilnehmerInnen von den LehrerInnen und z.T. den KollegInnen in der Gruppe ein Feedback, welches klar vermittelt, wo jede/r in Wissen, mit den Fertigkeiten und der Praxis in der Shiatsu-Arbeit steht.

Lehrinhalte:

- Meridianverläufe
- Shiatsu-Techniken und Barfuß-Shiatsu
- Kyo, Jitsu und Energielehre
- Do-In-Übungen und Meridian-Stretching, Übungen zur Sensibilisierung der eigenen Körperwahrnehmung
- Za-Zen, Meditation im Sitzen, um die energetische Wahrnehmung zu erhöhen und den Geist zu leeren
- Grundlagen des menschlichen Körpers, Anatomie, Physiologie
- Ernährung als Energieträger
- Bauchbefundung nach Masunaga, befunden mittels Sehen, Berühren, Befragen, Hören und Riechen
- Philosophischer Hintergrund der östlichen Medizin
- Schriftliches NAIKAN zur Selbstreflexion,

Zeitstruktur:

4-Tages-Einführung von 09.30 Uhr bis 18.00 Uhr

3 Wochenenden, Samstag und Sonntag von 09.30 Uhr bis 18.00 Uhr

5-Tages-Intensivblock

3 Wochenenden, Samstag und Sonntag von 09.30 Uhr bis 18.00 Uhr

15 Abende im 1. Ausbildungsjahr verteilt, von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Abschlussnachmittag

Gesamtstunden 1. Ausbildungsjahr: 276,5 Stunden





2. Ausbildungsjahr

Fortbildung zum/r NAIKIDO-Shiatsu-PraktikerIn

Lehrinhalte:

- Verfeinerung und Überprüfung der Shiatsutechnik
- Kyo-Jitsu-Stau-Typologie und Psychologie
- Tonisieren und Sedieren als Behandlungstechniken
- Arbeit mit NAIKIDO-Shiatsu-Befundungsbogen
- Prozessarbeit
- 6 Tage NAIKAN zu Beginn des 2. Jahres
- Zen-Praxis, Verbindung von NAIKAN , Zen und Shiatsu
- Fallarbeit- und dokumentation (Hausarbeit)
- NAIKAN zum Zweck der Selbsterfahrung, Wahrnehmungsschulung und Erkenntnisvertiefung über den Aufbau der eigenen Persönlichkeit
- Za-Zen zum Zwecke der Atem- und Haltungsschulung und als ergänzende Möglichkeit zum innerlichen Leer- und Freiwerden, zum Raumschaffen in uns für das intuitive Handeln beim Shiatsu.
- NAIKAN -Foren zum Reflektieren des eigenen NAIKAN -Prozesses und Überprüfen der Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit meinen KlientInnen
- Kyo-Jitsu-Stau-Typologie – Theoretisches Abhandeln der verschiedenen Energietypen
- Praxisabende zur Erweiterung des Repertoire an Shiatsu-Techniken
- Abschlussseminar zur Verfeinerung der Befundungsarbeit, Symptomkrankheiten und Ernährung als Energieträger
- Hausarbeit, 3 x 12 Shiatsu-Sitzungen mit Kyo-, Jitsu- und Stau-Typ 6 Stunden Zeit für die Beantwortung eines Fragenkatalogs zum Thema Shiatsu in Theorie und Praxis
- 2-stündige Supervision mit einem/r NAIKIDO-Shiatsu-LehrerIn bezüglich Lehrgang und Hausarbeit
- 6 Einheiten NAIKIDO-Prozessarbeit bei einem/r zugeteilten NAIKIDO-Shiatsu-LehrerIn und 4 Stunden Selbsterfahrung bei Shiatsu-PraktikerInnen eigener Wahl.
- Abschlusswochenende zur Verfeinerung der Befundungsarbeit, des praktischen Arbeitens, der Umgang mit Symptomkrankheiten



Zeitstruktur:

9-Tage-Intensiv-Block

4 Abende NAIKAN -Forum á 2 Stunden, von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

4 Abende Kyo/Jitsu/Stau á 3 Stunden, von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

4 Praxisabende á 3 Stunden, von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Praktikum und Hausarbeit, 80 Stunden

Supervision bei einem/r NAIKIDO-Shiatsu-LehrerIn, 2 Stunden

Abschluss-Wochenende in Gramastetten

Gesamtstunden 2. Ausbildungsjahr: 264 Stunden



3. Ausbildungsjahr

Weiterbildung zum/r NAIKIDO-Shiatsu-PraktikerIn

Lehrinhalte:

- Vertiefende Körperarbeit
- Shiatsu an Hals, Nacken- und Schulterbereich, Kopf
- Shiatsu an Lendenwirbelbereich, Becken, Hüftkorrektur
- Ampuku – tiefes Shiatsu am Bauch
- Ki-Übungen und Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung, Passiv-Übungen
- Osteokinetik, -therapie
- Hausapotheke für Shiatsu-PraktikerInnen, Schröpfen
- Gesprächsführung, Kommunikationstechniken
- Zusammenführung innerer und äußerer Prozeß – Techniken
- Hausarbeit und Falldokumentation von 135 Stunden inkl. Osteokinetik-Praxis
- Za-Zen

Zeitstruktur:

- 9-Tage-Intensiv-Block
- 2 Tage á 8 Stunden Kommunikationstechniken
- 1 Nachmittag (6 Stunden) Schröpfen
- 1 NAIKAN-Wochenende
- 2 NAIKAN-Foren á 2 Stunden
- Falldokumentationen 135 Stunden
- Reflexion mit dem Lehrgangleiter 1 Stunde
- 1 Intensiv-Wochenende
- Fallsupervision in der Gruppe (4 x 3 Stunden)
- Abschluss-Nachmittag

Gesamtstunden 3. Ausbildungsjahr: 314 Stunden



Die Zusatzfächer sind über 2 bis 4 Tage organisiert und wann immer möglich unter Einbeziehung von Wochenenden. Dazu kommen noch 21 Selbsterfahrungsstunden bei Shiatsu-PraktikerInnen und 20 Stunden zu absolvierender Praktika (bei Messen, Veranstaltungen, in Einrichtungen, organisiert von der Schule). Dazu werden noch Wochenend-Seminare des ÖDS zu Unternehmensführung und Ethik angeboten.



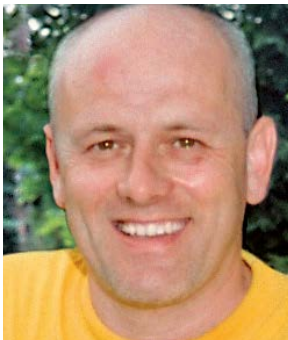
ORGANIGRAMM DER NAIKIDO-SHIATSU-SCHULE



Der Standort der NAIKIDO-Shiatsu-Schule Wien ist ein in pädagogischer sowie schulorganisatorischer Hinsicht der NAIKIDO-Shiatsu-Schule Linz, Ernst Stockinger e.U. untergeordneter Nebenstandort. Der Standort Salzburg ist ein von Linz aus betriebener Durchführungsstandort.

DAS TEAM DER NAIKIDO-SHIATSU-LEHRER/INNEN

Naikido-Shiatsu-Schule OÖ



Ernst Stockinger, Osho Shaku Shi Shin, Qualified Senior Teacher, Schulleiter der Naikido-Shiatsu-Schule Linz und Salzburg
geb. 1970, verheiratet, 3 Kinder. Aufgewachsen in Esternberg/OÖ. Erstberuf Hafner, 3-jährige Ausbildung zum Diplombehindertenbetreuer in Gallneukirchen, 3-jährige Arbeit in einer Wiener Wohngemeinschaft für psychisch kranke und geistig behinderte Menschen; diplomierter Shiatsu-Praktiker. Erbauer des Naikido-Hauses-OÖ in dem er mit seiner Familie wohnt und Kurse abhält. Seit 2009 buddh. Priester und Leiter des Senkosan Nembutsu Ji Tempels. Unterrichtet Shiatsu, Masunagameridiane, Workshops u.v.m. Leitet NAIKAN-Wochen und Intensivblöcke innerhalb der Naikido-Shiatsu Ausbildung.



Rita Eder, Qualified Teacher
geb. 1970 in Sarleinsbach/OÖ, verheiratet, 3 Kinder. Matura am BRG Rohrbach; Ausbildung zur med. techn. Analytikerin im AKH Linz, arbeitete in der Blutzentrale in Linz, schwerpunktmäßig in der Hepatitis C Forschung; nach der Geburt von 3 Kindern Beginn der NAIKIDO-Shiatsu-Ausbildung in der NAIKIDO-Shiatsu-Schule Linz 2001; seit 2004 NAIKIDO-Shiatsu-Praktikerin in eigener Praxis und im NAIKIDO-Zentrum Linz; zusätzlich bietet sie Osteokinetik und Schröpfen an. Unterrichtet Shiatsu, Diagnose nach 5 Elementen und schwerpunktmäßig Osteokinetik.

Naikido-Shiatsu-Schule Wien



Peter Jo Pauer, Qualified Teacher, Schulleiter Naikido-Shiatsu-Schule Wien

geb. 1956 in Wien, Studium von Geografie, Raumforschung und Raumordnung sowie Soziologie. Rund 20 Jahre als Regionalforscher, Tourismusplaner und Tourismusberater, Taxifahrer, Lesetheatermacher tätig. Diplomierter NAIKIDO-Shiatsu-Praktiker. Leiter des Instituts für NAIKIDO-Shiatsu in Wien; NAIKAN-Leiter; ZEN-Praxis seit 1992. Vertretung von NAIKIDO in Gremien der Shiatuschulen und des Sangharats der ÖBR. Unterrichtet Shiatsu, Akupunkturpunkte und TCM-Meridiane, Schröpfen, Befundung und Wiederholungseminare.



Elisabeth Führer, Qualified Senior Teacher

geb. 1960 in Wien, verheiratet, 2 Kinder. Handelsakademie-Abschluß danach Bankangestellte. Gruppenbetreuerinnen-Ausbildung der Kath. Erwachsenenbildung; Betreuung und Teilnahme an Mütter-Seminaren des Kath. Familienwerks. Erfahrungen in klassischer Massage; diplomierte NAIKIDO-Shiatsu-Praktikerin. Unterrichtet Shiatsu, Diagnose nach 5 Elementen, Masunaga-Meridiane, Fortbildungskurse und Energetika-Workshops.



Mag^a. Barbara Binder, Qualified Senior Teacher

geb. 1971 in Wien; 2 Kinder; Praxis in Seyring/NÖ; HAK-Matura; gelernte Speditionskauffrau; Magistra der Internationalen Betriebswirtschaft (Schwerpunkte Marketing und Personalmanagement); langjährige Führungskraft im Bereich Personal- und Bildungsmanagement; NLP-Resonanz-Trainerin. Seit 2011 selbständige Unternehmensberaterin, Trainerin und Coach mit den Spezialgebieten Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheit. Seit 2012 diplomierte NAIKIDO-Shiatsu-Praktikerin. Unterrichtet Shiatsu, Kommunikation, Ethik und Recht.



Naikido-Shiatsu-Schule Salzburg



Manuela Walchhofer

geb. 1970 in Altenmarkt/Pg., verheiratet, 2 Kinder., Lehre als Bürokauffrau in der PVA und anschließende Tätigkeit als Sachbearbeiterin. Tätig im Salzburger Landestheater, Büroorganisation, Fitnessstudio. Ausbildung zur Dipl. NAIKIDO-Shiatsu-Praktikerin. Seit 2006 in eigener Praxis. Shiatsu-Workshops für Eltern und Kinder. Seit 2010 in der Naikido-Shiatsu-Lehrerausbildung. Unterrichtet Shiatsu, Hausapotheke, u.a.

Lehrer/Innen der Spezialfächer



Sonja Ayla Akni Zöchbauer

geb. 1961, verwitwet, zwei erwachsene Kinder, ein Enkelkind
1981 Diplom zur Gesundheits&Krankenschwester 10 J. Tätigkeit auf Herzintensiv. Zen Praxis seit 1999, leitet eine Zen-Gruppe (nach Karl Obermayer). Naikido-Shiatsu Diplom 2003.
Eigene Praxis = Sophia&Logos, am Rande der Wachau.
Seit 2013 LomiLomiNui und seit einigen Jahren Neumond-Abende, Shiatsu-Paar Workshops
In der Naikido-ShiatsuSchule unterrichtet sie Anatomie und Alternative Hausapotheke, Hygiene im Auftrag des ÖDS



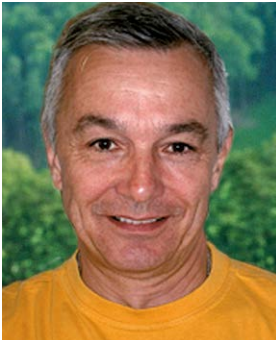
Dr. Luise Schwarz

geb. 1974, verheiratet, 3 Kinder. Lebt in Ebensee/OÖ;
Ärztin für Allgemeinmedizin und Homöopathin. Unumstößliche Optimistin und Anhängerin eines gesunden Lebens ohne TV-Apparat. Sie unterrichtet Anatomie und Pathologie.



Carina Jahrmann

geb. 1980 in Hartberg/Steiermark. Lebt mit Tochter und Freund in Wien. 1999 Abschluß der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege im Wilhelminenspital mit Diplom. Danach Krankenschwester: Gefäßchirurgie, Herzstation, allgemeine Interne und Geriatrie. Nach vielen Monaten und Reisen in Asien absolvierte sie 2007 die NAIKIDO-Shiatsu Ausbildung; Abschluß mit Diplom. Unterrichtet Anatomie.



Robert Handl

geb. 1959 in Wels, wohnhaft in Leombach, verheiratet, 2 Kinder. Matura am BRG Wels. 12 Semester Medizinstudium in Innsbruck, einige Jahre in der Privatwirtschaft als kfm. Angestellter; Ausbildung zum Fachsozialbetreuer für Alten und Behindertenarbeit. 10 Jahre Pflege-tätigkeit in diversen Alten und Pflegeheimen in Tirol und OÖ. Seit 2008 Behindertenbetreuer im Wohnverbund Thalheim der Volkshilfe OÖ. Von 2008 bis 2013 Ausbildung zum Dipl. Shiatsu-Praktiker an der NAIKIDO-Shiatuschule Linz. Unterrichtet Anatomie und Physiologie.



STANDORTE DER AUSBILDUNG

AUSBILDUNGSORT IN OBERÖSTERREICH:

NAIKIDO-Shiatsu-Schule Linz/Gramastetten:

Dießenleitenweg 223, 4040 Linz/Gramastetten
Tel: 0732 66 80 77; Tel. 0650 366 80 77

Anreise mit dem Zug und öffentlichen Verkehrsmitteln:
Hauptbahnhof Linz - Straßenbahnlinie 1 oder 2 Richtung Universität- bis Haltestelle Harbach – weiter mit dem AST-Taxi zum NAIKIDO-Haus-OÖ, Dießenleitenweg 223, 4040 Linz/Gramastetten.
Taxi mindestens 30 Minuten vorher telefonisch unter Tel. +43-732-661266 bestellen

Anreise mit dem Auto über die Autobahn:
Europastraße – über die Autobahnbrücke – links abbiegen Richtung Freistadt/Urfahr – Ausfahrt Rohrbach/Leonfelden – gerade weiter bis zur Ampel – links abbiegen und weiter immer links dem Straßenverlauf folgend bis zum Gasthof Lehner – dann rechts hoch den Berg dem Straßenverlauf folgend bis zum NAIKIDO-Haus linkerhand.

Variante 2 über den Pöstlingberg
Linz Zentrum über die Nibelungenbrücke Richtung Urfahr (Rudolfstraße) – dann weiter Richtung Pöstlingberg Schlößl und daran vorbei – beim Schild „Fazeni“ rechts abbiegen auf den Dießenleitenweg bis zum NAIKAN -Zentrum Gramastetten rechterhand.



NAIKIDO-Haus-OÖ:

Dießenleitenweg 223, 4040 Linz/Gramastetten
Tel: 0732 66 80 77 , Tel. 0650 366 80 77

Das NAIKIDO-Haus-OÖ in Gramastetten ist in den Hang hineingebaut, umringt von grünen Wiesen, schönen Wäldern und Wegen. Der aufmerksame Beobachter wird vielleicht erkennen, dass die Hausfront einer liegenden Buddha-Statue gleicht. Das wurde von Ernst Stockinger so geplant und vom Architekten umgesetzt. Es liegt wenige Autominuten vom Linzer Stadtzentrum entfernt und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem Auto gut erreichbar. Es bietet einen wunderschönen Rahmen für Kurse, Workshops, Naikan und Meditationen.

Die Verpflegung während der mehrtägigen Kurse ist ovo-lakto-vegetabil (= vegetarisch mit Milch und Ei). Wenn davon abweichend, z.B. wegen Unverträglichkeiten, spezielle Kost gewünscht wird, ist ein Regiebeitrag von EUR 5,-/Tag zu leisten und direkt beim Kurs zu bezahlen. Bitte entsprechende Wünsche rechtzeitig (mindestens eine Woche vor Kursbeginn) im Sekretariat unter office@naikido.at bekannt geben.



AUSBILDUNGORT IN WIEN:

NAIKIDO-Shiatsu-Schule

Neulerchenfelderstraße 65, 1160 Wien

Der Kursraum befindet sich in einem ruhigen Hinterhaus im 2. Stock, über dem NAIKIDO-Shiatsu Institut (PraktikerInnen-Gemeinschaft). Die Unterrichtsräume sind hell ruhig und freundlich.

Zufahrt:

Das Naikido-Shiatsu-Schule Wien liegt im 16. Bezirk. Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Linie U6 bis Josefstädterstraße, dann 10 Min. zu Fuß oder 2 Stationen mit der Straßenbahnlinie 2 bis zur Haltestelle Haberlgasse.



AUSBILDUNGORT IN SALZBURG:

NAIKIDO-Shiatsu-Schule

Rechtes Salzachufer 42, 5101 Bergheim

Zufahrt:

Von Autobahn A1:

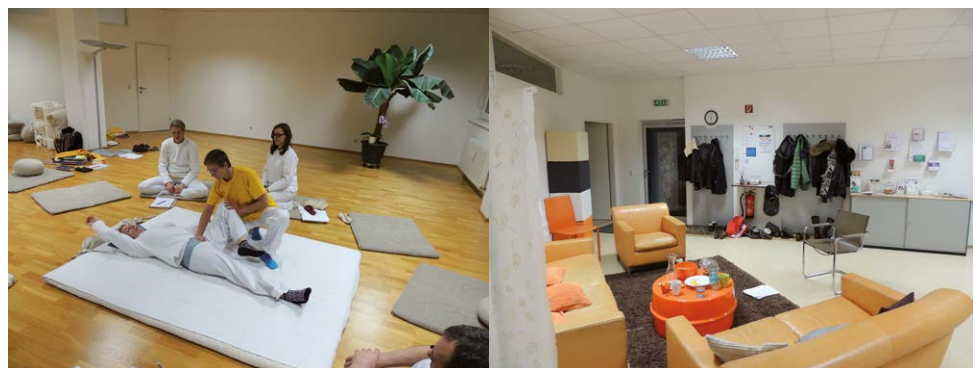
Bei Anschlussstelle Salzburg-Nord von der Autobahn in Richtung Braunau, Hallwang abfahren. Beim Kreisverkehr Lengfelden links halten, Richtung Bergheim, Oberndorf. Durch das Ortsgebiet von Bergheim durchfahren, unmittelbar nach der Brücke dem Straßenverlauf links folgen und anschließend unmittelbar rechts Richtung Bahnstation halten und dem Straßenverlauf über den Bahnübergang folgen. Sie finden uns in dem Gebäude rechts vor Ihnen. Parkplätze sind vor dem Haupteingang vorhanden.

Per Bahn:

einfach vom Hauptbahnhof Salzburg in die S1 oder S11 Richtung Bürmoos umsteigen. Die Haltestelle Bergheim ist nach 7 Minuten Fahrzeit vom Hauptbahnhof. Ihr steht nach dem aussteigen quasi vor der Haustüre. einfach die Gleise überqueren und in das Gebäude gehen. Abfahrten der S1 oder S11 am Samstag vom Bahnhof Salzburg: halbstündlich zur vollen und halben Stunde.

Von Stadt-Salzburg:

Vogelweiderstraße Richtung stadtauswärts, bei Autobahnanschlussstelle Salzburg-Nord weiter siehe „Von Autobahn A1“.



KOSTEN DER AUSBILDUNG

Kostenstruktur der NAIKIDO-Shiatsu-Ausbildung mit Diplom

	Normalpreis	Frühbucherpreis inkl. Zusatzfächer
1. Jahr:		
Grundlehrgang Shiatsuausbildung & Gesundheitstraining	2.590,-	2.590,-
2. Jahr:		
Fortbildung zum/r NAIKIDO-Shiatsu-PraktikerIn	1.970,-	
Seminare ¹ (Voraussetzung für das NAIKIDO-Shiatsu-Schuldiplom)		
Tsubos & Meridiane, Energetik, Lage u. Bedeutung, 2 x 3 Tage	690,-	
Psychologie und Diagnostik gem. 5 Elemente, 4 Tage	470,-	
Anatomie & Physiologie, 4 Tage	470,-	
Pathologie, 2 x 2 Tage	470,-	
Prüfungsvorbereitung und Vorprüfung Anatomie, 1 Tag	120,-	4.070,-
3. Jahr:		
Weiterbildung zum/r NAIKIDO-Shiatsu-PraktikerIn	2.150,-	
Seminare ¹ (Voraussetzung für das NAIKIDO-Shiatsu-Schuldiplom)		
Praktische Umsetzung der Befundung, 2 Tage (3. Jahr)	230,-	
Behandlungskonzept, Diagnostik und praktische Durchführung, 3 Tage	340,-	
Meridian-Verlängerungen n. Masunaga, Tsubos, 3 Tage	340,-	
Fallsupervision, 4 Nachmittage	180,-	
Prüfungsvorbereitung und Vorprüfung, 1 Tag	120,-	
Prüfungsgebühren exkl. Gebühren (90,-) für den ÖDS-Beisitz	390,-	3.600,-
Summe	10.530,-	10.260,-

21 Übungsabende in 3 Ausbildungsjahren sind bereits im Preis inkludiert!

21 Shiatsu-Selbsterfahrungsstunden sind nicht inkludiert und separat zu bezahlen!

Zusätzlich (extern) zu absolvierende Kurse:

Erste Hilfe, 16 Stunden (innerhalb der 3 Ausbildungsjahre) ca. 70,-

Hygiene, 2 Tage (innerhalb der 3 Ausbildungsjahre) ca. 160,-

Ethik und Recht 100,-

Die Preise haben bis auf Widerruf Gültigkeit.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Intensivblöcke sind in den Ausbildungskosten miteingerechnet. Für sonstige Kurse bitten wir gegebenenfalls um einen Verpflegungs- bzw. Nächtigungsbeitrag. Nicht berechnet wurden die Kosten für die Shiatsu-Selbsterfahrung im 2. und 3. Ausbildungsjahr sowie Naikan-Wochenenden im 3. Jahr. Die Kosten hierfür sind, je nach PraktikerIn bzw. Standort, unterschiedlich hoch und können somit nicht pauschal definiert werden.

¹ Fällig 4 Wochen nach Abschluss des Grundlehrganges bzw. der Fortbildung.

FÖRDERUNGEN

Die NAIKIDO-Shiatsu-Schule ist Ö-Cert-Qualitätsanbieter

Die NAIKIDO-Shiatsu-Schule –Linz-Wien-Salzburg ist seit 1. Juli 2013 auf Ö-Cert gelistet. Damit ist die hohe Qualität und Transparenz der Schule nun auch österreichweit anerkannt. Das bedeutet für Bildungsinteressierte mehr Überblick und gleiche Möglichkeiten beim Zugang zur Förderung ihrer Weiterbildung, auch wenn diese nicht im eigenen Bundesland stattfindet.



1. Förderungen in Wien

Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (WAFF)
Nordbahnstraße 36, 1020 Wien
Tel.: 01 217 48555 oder 777; www.waff.at

2. Bildungskonto für ArbeitnehmerInnen in Oberösterreich

Das Bildungskonto ist ein Förderungsfonds für ArbeitnehmerInnen in OÖ. Das Förderungsausmaß beträgt in der Regel 50 % der Kosten für Kurse zur beruflichen Weiterbildung.

Die maximale Förderung liegt bei EUR 1.800,-. Für einzelne Zielgruppen, ArbeitnehmerInnen ohne abgeschlossene Berufsausbildung über 45, ist das Förderungsausmaß auch höher, Förderungen erhalten übrigens auch WiedereinsteigerInnen (wenn sie beim AMS als arbeitssuchend gemeldet sind), Personen in Karenz und Bildungskarenz.

Gesundheits- und sozialorientierte Seminare und Kurse, bei denen überwiegend ein privates Interesse nicht von vornherein ausgeschlossen werden kann, sind nur im Fall einer unmittelbaren beruflichen Anwendung förderbar. Zum Nachweis einer Umschulung in diesem Bereich wird eine 1-Jahres-Frist nach Beendigung der Ausbildung gesetzt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das:

Amt der OÖ Landesregierung

Abteilung Gewerbe

Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Bildungskonto-Hotline: Tel.: 0732 7720 14900 Fax 0732 7720 211785

bildungskonto@ooe.gv.at

oder: **AK-Bildungstelefon:** 050 6906 1601

www.arbeiterkammer.com/online/bildungskonto-oberoesterreich-9904.html



3. Bildungsförderung des Landes Niederösterreich:

Das Land gewährt NÖ ArbeitnehmerInnen eine Bildungsförderung in der Höhe von 50 % bzw. 80 % der Kurskosten (bis zu maximal 2.640,- - innerhalb von 6 Jahren ab Erstantragstellung) für berufsspezifische Weiterbildung, die zur Arbeitsplatzsicherung dient.

Der Fortbildungskurs muss bei einem zertifizierten Bildungsträger (Kursinstitut) besucht worden sein (NÖ Cert). Die Naikido-Shiatsu-Schule ist zertifizierter Bildungsträger.

Die näheren Details über die Fördervoraussetzungen, wie z.B. geförderter Personenkreis, Förderhöhe, etc. entnehmen Sie bitte den von der NÖ Landesregierung beschlossenen Richtlinien. Bezüglich des Datums ist der Kursbeginn entscheidend.

Amt der NÖ Landesregierung

Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Tel: 02742 9005 9555 Fax: 02742 9005 16711

bildungsfoerderung@noel.gv.at

weitere Förderungsmöglichkeiten finden Sie unter folgenden links:

www.weiterbilden.at

www.erwachsenenbildung.at

www.ooe.gv.at

www.noel.gv.at

4. Bildungsscheck in Salzburg:

Mit dem Bildungsscheck fördert das Land Salzburg Qualifizierungsmaßnahmen, die beruflich nutzbar sind. Anspruchsvoraussetzungen: Der/die FörderungswerberIn muss im Land Salzburg seinen/ihren Hauptwohnsitz oder Arbeitsstätte haben.

Die Kurse müssen ausschließlich der berufsorientierten Weiterbildung dienen (Um- oder Höherqualifizierung).

Fristen: Der Förderungsantrag muss innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss der Ausbildung bzw. innerhalb von 6 Monaten nach der positiven Absolvierung der Abschlussprüfung gestellt werden. Es werden 50% der Kurskosten gefördert.

Land Salzburg, Abteilung Soziales (Bildungsscheck)

5010 Salzburg, Fanny-von-Lehnert-Straße 1

bildungsscheck@salzburg.gv.at

AnsprechpartnerInnen: Edith Böhm (0662) 8042 3607

edith.boehm@salzburg.gv.at

Gerhard Walcher (0662) 8042 36 81

g.walcher@salzburg.gv.at



NAIKIDO-SHIATSU-Schule Wien

Anmeldeformular für Veranstaltung

Ich melde mich an für (bitte Zutreffendes ankreuzen):

1. Ausbildungsjahr:

- Grundlehrgang Shiatsuausbildung & Gesundheitstraining 2.590,-

Termin: _____

Kursort: NAIKIDO-Shiatsu-Schule Wien; 1160 Wien, Neulerchenfelderstraße 65

Kostenbeitrag / Zahlungsvariante: (siehe Rückseite):

- Zahlungsvariante I Zahlungsvariante II Zahlungsvariante III

Vorname: _____ Name: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

e-mail: _____

Ich melde mich hiermit zum oben genannten Kurs / oben genannter Ausbildung an. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den umseitigen Teilnahmebedingungen einverstanden.

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung:

E-mail: office@naikido-wien.at
oder dieses Blatt vollständig ausgefüllt
heraustrennen und via Postweg zusenden.

NAIKIDO-SHIATSU-Schule Wien, Peter Jo Pauer
1160 Wien, Neulerchenfelderstraße 65
Tel: 0699 1952 0146
www.naikido-wien.at

Wenn Sie an einem der Seminare (der Begriff Seminar umfasst alle Kurse, Workshops und Ausbildungslehrgänge) teilnehmen wollen, ersuchen wir Sie, eine schriftliche Anmeldung mit den Angaben über das gewünschte Seminar (Titel, Termin, Kursort, Kostenbeitrag) sowie Ihren persönlichen Daten (Name, Adresse, Kontakttelefonnummer) an uns zu senden sowie die Anzahlung bzw. die Seminargebühr in der angegebenen Höhe auf unser Konto zu überweisen.

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Ihrer Anmeldung (schriftlich oder mündlich) die allgem. Geschäftsbedingungen von NAIKIDO-SHIATSU anerkennen. Ihre Anmeldung (schriftlich oder mündlich) ist verbindlich und begründet die Pflicht zur Zahlung der Seminargebühr.

Nur wenn bei NAIKIDO-SHIATSU Ihre Anmeldung und die Seminargebühr bzw. die Anzahlung in der jeweils angegebenen Höhe vorliegen, haben Sie Anspruch auf einen Seminarplatz. Die Reservierung erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungseingänge. Ungeachtet dessen behalten wir uns vor, TeilnehmerInnen ohne Angabe von Gründen von einem Seminar auszuschließen. Weiters behalten wir uns vor, Seminartermine aus organisatorischen Gründen abzusagen oder zu verschieben. Im Falle einer Absage unsererseits wird die geleistete Seminargebühr in voller Höhe rückerstattet. Von Ihnen versäumte Seminarteile – dies gilt nur für die NAIKIDO-SHIATSU-Ausbildung – können gegen Kostenersatz nachgeholt werden.

Wir weisen darauf hin, dass Ihre Seminarteilnahme in voller Eigenverantwortlichkeit erfolgt und keinen Ersatz für psychotherapeutische oder medizinische Behandlung darstellt. Es wird von unserer Seite keine Verantwortung für Probleme übernommen, die in der psychischen oder physischen Verfassung des/r Teilnehmers/in liegen, und sich als hinderlich für den Abschluss des Seminars erweisen.

Stornobedingungen:

Der Rücktritt von einem Seminar ist nur gültig, wenn Sie diesen bis 14 Tage vor Seminarbeginn schriftlich bei NAIKIDO-SHIATSU bekannt geben. In diesem Fall verrechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 30,-. Bei späterem Rücktritt, Nichterscheinen oder Kursabbruch sind Sie zur Bezahlung der vollen Seminargebühr verpflichtet.

Zahlungsbedingungen:

Bei Kursen und Workshops ist die Seminargebühr bis 14 Tage vor Seminarbeginn fällig. Bei Ausbildungslehrgängen gibt es drei verschiedene Zahlungsvarianten (siehe unten bzw. Anmeldeformular). Innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungserhalt ist die erste Zahlung (Höhe je nach gewählter Zahlungsvariante) zu leisten. Die monatlichen Zahlungen sind jeweils am Ersten des Monats fällig.

Rechteübertragung Bildmaterial:

Die SeminarteilnehmerInnen übertragen unentgeltlich die Nutzungsrechte der im Zuge von Seminaren von ihnen gemachten Fotos, Filmaufnahmen, Fernseh- und Videoaufzeichnungen an NAIKIDO-SHIATSU. Es ist uns gestattet, das Bildmaterial elektronisch zu speichern und zu veröffentlichen, auch im Rahmen von Werbeaktivitäten.

NAIKIDO-SHIATSU-Diplom:

Nach Abschluss der NAIKIDO-SHIATSU-Ausbildung und erfolgreich absolvierter Diplom-Prüfung wird das NAIKIDO-SHIATSU-Diplom ausgestellt. Wir stimmen bis auf weiteres der unentgeltlichen Verwendung der geschützten Wortmarke NAIKIDO® im Zusammenhang mit der Berufsbezeichnung und der Ausübung des Berufes als Shiatsu-PraktikerIn (qualified practitioner) zu. Die geschützte Wortmarke NAIKIDO® darf nicht im Zusammenhang mit eigener Lehrtätigkeit in Ausbildungen, Kursen und Seminaren oder ähnlichem verwendet werden.

Anmeldefrist zu Vorprüfungen, Diplomprüfung:

Die Anmeldefrist zur Vorprüfung Anatomie, Vorprüfung Tsubos & Elemente sowie zur praktischen Diplomprüfung endet zwei Monate vor Prüfungstermin. Sollten sich zu diesem Zeitpunkt (d.h. zwei Monate vor Prüfungstermin) nicht mindestens 2 Teilnehmer angemeldet haben, behalten wir uns vor, den jeweiligen Termin abzusagen. Bei Abmeldung eines bereits angemeldeten Teilnehmers wird die Prüfungsgebühr in vollem Umfang verrechnet, sofern die Abmeldung nicht vor der zweimonatigen Anmeldefrist erfolgt

Zahlungsvarianten 1. Ausbildungsjahr:

- Zahlungsvariante I: € 2.590,- Grundlehrgang 14 Tage ab Rechnungsdatum.
- Zahlungsvariante II: € 2.690,- (bei Anmeldung: € 930,- 4 Monate nach Kursbeginn € 880,-, nach 8 Monaten € 880,-)
- Zahlungsvariante III: € 2.790,- (bei Anmeldung € 990,-, ab Kursbeginn fortlaufend monatlich € 225,- Laufzeit: 8 Monate.

Unsere Bankverbindung:

NAIKIDO-SHIATSU-Schule Wien, Peter Jo Pauer
easybank
IBAN: AT83 1420 0200 1251 5228 (BIC: EASYATW1)



Wenn ein Mensch mit dem Geist des Zen und NAIKAN im Herzen einen anderen Menschen berührt, kann ein kleines Wunder geschehen.

Eine innere und äussere Sonne kann ihre Strahlen und Wärme entfalten.

NAIKIDO-Shiatsu wird in diesem Augenblick geboren.

Diese Geburt kann sich bis in alle Ewigkeit wiederholen und einen reinen Geist im Universum manifestieren.

Osho Shaku Yokó Josef Hartl